MEISTERKLAR · MIKP PRÜFUNGSTRAINER · BONUSMATERIAL

Bonus-Probeprüfung 3: Musterlösung und Bewertung

fachrichtungsübergreifend (A1–A6) · Bewertungspunkte je Teilaufgabe, Auswertungsbogen und Notenschlüssel

Aufgabe 1: Neue Software für das Zweigwerk (20 P)

a) (4 P)

Bewertungspunkt	P
Standardsoftware: günstiger und sofort verfügbar, erprobt, Updates und Support vom Hersteller	1
Standardsoftware: passt nicht in jedem Punkt zu den Abläufen, Anpassung (Customizing) nötig, Abhängigkeit vom Hersteller	1
Individualsoftware: genau auf die eigenen Abläufe zugeschnitten	1
Individualsoftware: teuer, lange Entwicklungszeit, Fehlerrisiko, Abhängigkeit vom Entwickler; hier zusätzlich: keine einheitliche Datenbasis mit dem Hauptwerk	1

b) (4 P)

Bewertungspunkt	P
Ist-Aufnahme und Anforderungen festlegen (Lastenheft), Betriebsrat und Datenschutz einbinden	1
Auswahl und Test, z. B. Pilotbetrieb mit einem Auftragsbereich, Daten übernehmen und prüfen	1
Mitarbeiter schulen, Ansprechpartner (Key-User) benennen	1
Umstellung (Stichtag oder schrittweise), danach Kontrolle und Nachbesserung; alternativ Parallelbetrieb für kurze Zeit	1

c) (3 P; nur die ersten drei zählen)

Bewertungspunkt	P
Rechtmäßigkeit und Transparenz: nur mit Rechtsgrundlage, die Betroffenen werden informiert	1
Zweckbindung und Datenminimierung: nur so viele Daten wie für den Zweck nötig	1
Richtigkeit, Speicherbegrenzung (Löschfristen), Integrität und Vertraulichkeit (Schutz vor unbefugtem Zugriff)	1

d) (3 P)

Bewertungspunkt	P
Regelmäßige, automatische Sicherung (z. B. täglich inkrementell, wöchentlich vollständig)	1
Mehrere Generationen aufbewahren (Großvater–Vater–Sohn), damit auch ältere Stände wiederherstellbar sind	1
Kopie an einem anderen Ort bzw. getrennt vom Netz (z. B. 3-2-1-Regel: drei Kopien, zwei Medien, eine außer Haus); Rücksicherung regelmäßig testen	1

e) (3 P)

Bewertungspunkt	P
Mitarbeiter schulen: Absender und Link prüfen, nie Passwörter über einen Link eingeben	1
Verdächtige E-Mails sofort der IT melden und nicht weiterleiten; die IT warnt alle Mitarbeiter	1
Technik: Spamfilter, Zwei-Faktor-Anmeldung, Links in E-Mails sperren oder kennzeichnen	1

f) (3 P; nur die ersten drei zählen)

Bewertungspunkt	P
Bildschirm blendfrei, seitlich zum Fenster, Oberkante etwa in Augenhöhe	1
Höhenverstellbarer Stuhl und Tisch, ausreichend Bewegungsfläche	1
Gute Beleuchtung, Pausen bzw. Tätigkeitswechsel; Angebot der Augenuntersuchung (Vorsorge)	1

Aufgabe 2: Welcher Stapler für das Lager? (20 P)

a) (4 P)

Bewertungspunkt	P
Ziel festlegen und Bewertungskriterien sammeln (K.-o.-Kriterien vorab prüfen)	1
Kriterien gewichten (Summe 100 %)	1
Jede Alternative je Kriterium mit Punkten bewerten	1
Punkte × Gewicht rechnen, summieren, Rangfolge bilden und Ergebnis prüfen	1

b) (8 P: je Stapler 2 P für die Teilwerte, 2 P für richtige Summen)

Teilwert = Punkte × Gewicht, z. B. Stapler X, Anschaffungskosten: 6 × 0,4 = 2,4.

Kriterium	Gewicht	X	Y	Z
Anschaffungskosten	0,4	2,4	3,6	2,8
Energie und Wartung	0,3	2,4	1,5	2,1
Ergonomie, Sicherheit	0,2	1,4	1,2	1,6
Service	0,1	0,9	0,6	0,5
Nutzwert		**7,1**	**6,9**	**7,0**

Bewertungspunkt	P
Teilwerte Stapler X richtig	2
Teilwerte Stapler Y richtig	2
Teilwerte Stapler Z richtig	2
Summen 7,1 / 6,9 / 7,0 und Rangfolge X vor Z vor Y	2

c) (3 P)

Bewertungspunkt	P
Stapler X hat den höchsten Nutzwert (7,1) und wird empfohlen	1
Die Abstände sind sehr klein (0,1 bis 0,2). Schon eine andere Gewichtung kann die Rangfolge ändern (z. B. Kosten 50 %, Energie 25 %, Ergonomie 15 %, Service 10 %: Y gewinnt mit 7,25, X und Z haben je 6,95)	1

© 2026 Luca David Schumacher · Ergänzendes Übungsmaterial, keine offiziellen IHK-Prüfungsaufgaben

Bewertungspunkt	P
Deshalb Ergebnis absichern: Gewichte im Team prüfen, Probefahrt, Gesamtkosten über die Nutzungsdauer vergleichen	1

d) (2 P)

Bewertungspunkt	P
Jedes Kriterium wird mit jedem anderen verglichen; das wichtigere erhält einen Punkt (bei Gleichstand je einen halben)	1
Die Punktsummen werden in Prozent umgerechnet und ergeben die Gewichte; das macht die Gewichtung nachvollziehbar	1

e) (3 P; nur die ersten drei zählen)

Bewertungspunkt	P
Keine Kritik und keine Bewertung während der Sammelphase	1
Menge vor Güte: möglichst viele Ideen, auch ungewöhnliche	1
Ideen anderer aufgreifen und weiterentwickeln; Zeit begrenzen, alles sichtbar mitschreiben	1

Aufgabe 3: Kurzvortrag im Hauptwerk (10 P)

a) (4 P; nur die ersten vier zählen)

Bewertungspunkt	P
Gründlich vorbereiten und den Vortrag mehrfach laut üben, auch vor Kollegen	1
Den Einstieg wörtlich vorbereiten, Stichwortkarten nutzen	1
Früh vor Ort sein, Raum und Technik prüfen	1
Ruhig atmen, fester Stand, Blickkontakt zu freundlichen Zuhörern; alternativ: sich klarmachen, dass Nervosität normal ist und kaum auffällt	1

b) (3 P; nur die ersten drei zählen)

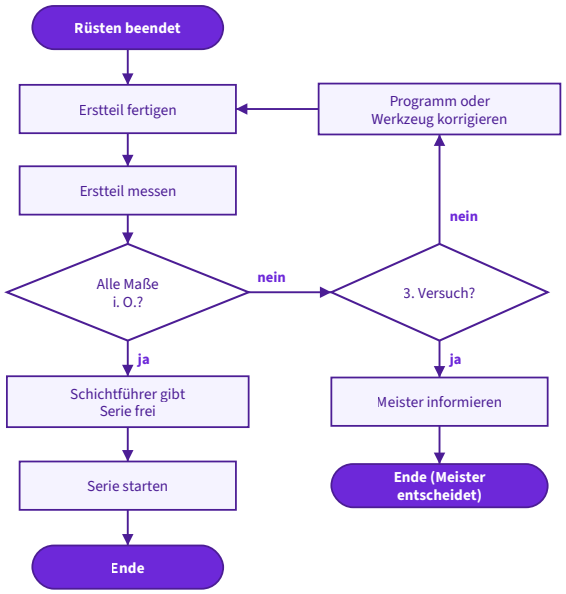
Bewertungspunkt	P
Kurz und übersichtlich, die Kernaussagen und wichtigsten Zahlen	1
Thema, Datum, Name und Kontakt des Vortragenden	1
Gleicher Aufbau wie der Vortrag; Platz für Notizen; zum passenden Zeitpunkt verteilen	1

c) (3 P)

Bewertungspunkt	P
Zuhören und ausreden lassen, nicht rechtfertigen oder verteidigen	1
Bei Unklarheiten nachfragen, um die Rückmeldung richtig zu verstehen	1
Für das Feedback danken und selbst entscheiden, was man annimmt und umsetzt	1

Aufgabe 4: Erstteilprüfung an der CNC-Drehmaschine (15 P)

a) (8 P)



Bewertungspunkt	P
Start- und Endsymbol (abgerundet) richtig gesetzt	1
Tätigkeiten als Rechtecke in richtiger Reihenfolge (rüsten, Erstteil fertigen, messen)	2
Verzweigung „Alle Maße i. O.?“ als Raute mit beschrifteten Ausgängen ja/nein	2
Schleife: korrigieren und neues Erstteil, mit Abfrage „3. Versuch?“ und Information an den Meister	2
Freigabe durch den Schichtführer, Serie starten; Pfeile in Flussrichtung	1

b) (3 P; nur die ersten drei zählen)

Bewertungspunkt	P
Ablauf und Entscheidungen auf einen Blick, auch für neue Mitarbeiter verständlich	1
Zuständigkeiten und Prüfschritte eindeutig, keine Schritte werden vergessen	1
Gute Grundlage für Unterweisung, Arbeitsanweisung und Audit; Schwachstellen werden sichtbar	1

c) (4 P)

Bewertungspunkt	P
Strukturstückliste: zeigt den Aufbau des Erzeugnisses über alle Fertigungsstufen (Baugruppen, Einzelteile)	1
Sie zeigt, welche Teile in welche Baugruppe eingehen; geeignet für Montage und Fertigungsplanung	1
Mengenstückliste: listet jedes Teil nur einmal mit der **Gesamtmenge** je Erzeugnis, ohne Struktur	1
Sie eignet sich für Einkauf und Materialbedarfsplanung, zeigt aber nicht, wo ein Teil eingebaut wird	1

© 2026 Luca David Schumacher · Ergänzendes Übungsmaterial, keine offiziellen IHK-Prüfungsaufgaben

Aufgabe 5: Projekt Kanban im Zweigwerk (20 P)

a) (6 P: vier sinnvolle Teilprojekte 2 P, passende Arbeitspakete 4 P, je Teilprojekt 1 P)

Teilprojekt	Arbeitspakete (Beispiele)
1 Analyse	Verbrauch der Kleinteile auswerten, Teile für Kanban auswählen
2 Planung	Behältergrößen und Kartenanzahl berechnen, Regalstandorte festlegen
3 Umsetzung	Regale und Behälter beschaffen, Karten erstellen und Lieferanten einbinden
4 Einführung	Mitarbeiter schulen, Probelauf und Abschluss mit Auswertung

Andere sinnvolle Gliederungen (nach Objekten oder nach Phasen) sind vertretbar.

b) (3 P; nur die ersten drei zählen)

Bewertungspunkt	P
Werkleitung: geringere Bestände, Kosten und Termin des Projekts	1
Mitarbeiter in Fertigung und Lager: einfache Abläufe, keine Mehrarbeit, kein Teilemangel	1
Lieferanten bzw. Hauptwerk: verlässliche Abrufe; alternativ Einkauf, Betriebsrat, Controlling	1

c) (5 P)

Bewertungspunkt	P
Plan nach 10 von 20 Wochen: 50 % der Leistung, Sollkosten 48.000 × 0,5 = **24.000 €**	1
Erreicht sind 40 %, Wert der erbrachten Leistung 48.000 × 0,4 = **19.200 €** → **Terminverzug** (10 Prozentpunkte bzw. etwa 2 Wochen)	1
Istkosten 24.000 € > 19.200 € → für die erbrachte Leistung **4.800 € zu viel** ausgegeben (Kostenüberschreitung)	1
Hochrechnung: 24.000 € ÷ 0,4 = **60.000 €** voraussichtliche Gesamtkosten	1
Das sind **12.000 € (25 %) über dem Budget**. Ursachen klären, gegensteuern und die Werkleitung informieren	1

d) (3 P; nur die ersten drei zählen)

Bewertungspunkt	P
Stand der Arbeiten und erreichte Meilensteine (Fertigstellungsgrad)	1
Termin- und Kostenlage (Soll-Ist), Abweichungen mit Ursachen	1
Risiken, Probleme, Entscheidungsbedarf und nächste Schritte	1

e) (3 P)

Bewertungspunkt	P
Ein **Meilenstein** ist ein Ereignis mit Dauer null an einem wichtigen Punkt des Projekts, an dem der Stand geprüft wird	1
Beispiel 1: „Kanban-Teile und Kartenanzahl festgelegt“ (Ende der Planung)	1
Beispiel 2: „Probelauf erfolgreich abgeschlossen“; alternativ „Regale aufgestellt“, „Abschlussbericht freigegeben“	1

Aufgabe 6: Der Workshop zur Schichtübergabe (15 P)

a) (4 P; nur die ersten vier zählen)

Bewertungspunkt	P
Ablauf und Methoden planen, Ziel und Regeln zu Beginn klären	1
Neutral bleiben, keine eigene Meinung durchsetzen, alle zu Wort kommen lassen	1
Beiträge sichtbar machen (Pinnwand, Flipchart) und zusammenfassen	1
Zeit im Blick behalten, Ergebnisse und Maßnahmen festhalten; alternativ Konflikte ansprechen, Vielredner bremsen	1

b) (3 P; nur die ersten drei zählen)

Bewertungspunkt	P
Eine Idee je Karte	1
Groß und gut lesbar schreiben, höchstens drei Zeilen	1
Klare Frage vorgeben, Karten anschließend gemeinsam ordnen (clustern) und benennen	1

c) (4 P)

Bewertungspunkt	P
Einstieg: ruhiger Ort, Anlass sachlich nennen, Ziel des Gesprächs erklären	1
Sichtweisen klären: Herr Brandt schildert seine Sicht, Sie hören aktiv zu und schildern Ihre Beobachtungen ohne Vorwürfe (Ich-Botschaften)	1
Lösungen suchen: Ursachen gemeinsam benennen, Vorschläge von Herrn Brandt aufnehmen	1
Vereinbarung: konkrete Absprachen treffen, Rolle von Herrn Brandt im Workshop klären, Folgetermin vereinbaren	1

d) (4 P)

Bewertungspunkt	P
Offene Fragen (W-Fragen) lassen frei antworten und liefern Informationen und Meinungen	1
Beispiel: „Was stört Sie an der jetzigen Übergabe am meisten?“	1
Geschlossene Fragen lassen nur Ja/Nein oder eine kurze Angabe zu; sie dienen zur Klärung und Bestätigung	1
Beispiel: „Sind Sie bereit, im Workshop Ihre Vorschläge vorzustellen?“	1

© 2026 Luca David Schumacher · Ergänzendes Übungsmaterial, keine offiziellen IHK-Prüfungsaufgaben

Auswertung Probeprüfung 3

Aufg.	Thema	Block	max.	1. Versuch	2. Versuch
1	Neue Software für das Zweigwerk	B1	20		
2	Welcher Stapler für das Lager?	B2	20		
3	Kurzvortrag im Hauptwerk	B3	10		
4	Erstteilprüfung an der CNC-Drehmaschine	B4	15		
5	Projekt Kanban im Zweigwerk	B5	20		
6	Der Workshop zur Schichtübergabe	B6	15		
	Summe		**100**		

Notenschlüssel

100–92 P	91–81 P	80–67 P	66–50 P	49–30 P	29–0 P
sehr gut (1)	gut (2)	befriedigend (3)	ausreichend (4)	mangelhaft (5)	ungenügend (6)

© 2026 Luca David Schumacher · Ergänzendes Übungsmaterial, keine offiziellen IHK-Prüfungsaufgaben